



Presseschau vom 01.01.2016:

Quellen: *Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru*, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dnr-news, novorosinform u.a.* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news, lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, KorrespondentT* und die Online-Zeitung *Timer aus Odessa* ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot (dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform u.a.)* und *ukrainische Quellen in Blau (BigMir, Ukrinform, UNIAN, KorrespondentT und Timer)* gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Abends / nachts:

De.sputniknews.com: Russlands Präsident Wladimir Putin hat am Donnerstag in seiner traditionellen Neujahrsansprache die Landsleute zu mehr Zusammenhalt aufgerufen. Ganz besonders gratulierte Putin denjenigen Landsleuten, die wegen ihrer Dienstpflichten nicht im Kreise der Familie feiern können.

Putins TV-Rede im Wortlaut:

„Geehrte Bürger Russlands! Liebe Freunde! In wenigen Minuten begrüßen wir das neue Jahr 2016. Das Heranrücken dieses wunderbaren Moments zwischen Vergangenheit und Zukunft kennen wir von Kindheit an: Wir warten auf ihn mit Freude, Hoffnung und aufgeregt. Dabei glauben wir immer an das Beste.

Traditionell begehen wir diesen Feiertag im Kreise der Familie, gemeinsam mit den engsten Freunden. Natürlich haben nicht alle die Möglichkeit, das Neue Jahr gemeinsam mit den Angehörigen zu feiern: In den Krankenhäusern und in der Produktion muss gearbeitet werden, dienstlichen und wehrdienstlichen Pflichten muss nachgegangen werden, die Grenzen müssen bewacht werden. Man muss ständig im Dienst bleiben, um unsere Sicherheit zu Lande, zu Wasser und in der Luft zu gewährleisten. Wir sind allen dankbar, die tags und nachts, werktags und feiertags immer auf ihrem Posten sind.

Ich möchte heute diejenigen unserer Militärangehörigen besonders beglückwünschen, die gegen den internationalen Terrorismus kämpfen, die nationalen Interessen Russlands im fernerem Ausland verteidigen und dabei Willen, Entschlossenheit und Charakterfestigkeit an den Tag legen. Allerdings brauchen wir diese Qualitäten überall, immer und bei jeder

Angelegenheit.

Der Erfolg des ganzen Landes hängt von einer effektiven Arbeit und den Leistungen eines jeden von uns ab. Uns verbinden einheitliche Ziele miteinander, das Bestreben, dem Heimatland Nutzen zu bringen und die Verantwortung für sein Schicksal.

Wir haben im scheidenden Jahr 2015 den 70. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg begangen. Unsere Geschichte, die Erfahrungen der Väter und Großväter, ihre Einheit während der schweren Zeiten und ihre Geistesstärke sind für uns ein großes Musterbeispiel. Sie halfen uns, den Herausforderungen von heute würdig zu begegnen, und werden das auch künftig tun.

Liebe Freunde! Jetzt in der Neujahrsnacht spüren wir ganz besonders, wie teuer unsere Nächsten uns sind und wie wichtig es ist, dass bei ihnen alles gut geht und sie gesund bleiben und dass die Eltern mit Sorge und Aufmerksamkeit umgeben sind und all das Gute zurückbekommen, was sie uns beigebracht haben und jetzt beibringen.

Mögen unsere Kinder klug, tatenfroh aufwachsen, mögen Liebe, Hilfsbereitschaft, seelische Großzügigkeit und Barmherzigkeit uns in unserem Alltag als Stütze dienen.

Es bleiben noch wenige Sekunden bis zum Anbruch des neuen Jahres. Wollen wir uns gegenseitig Erfolg, Freude und Glück wünschen und einander für Verständnis und Unterstützung, für Anteilnahme und Feinfühligkeit danken und unbedingt auf das Wohlergehen und den Wohlstand Russlands anstoßen!

Ich gratuliere Euch zum Fest! Zum Neuen Jahr 2016!



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30690/12/306901258.jpg>

Dan-news.info: Die DVR bekennt sich zu einer Ideologie des Schaffens im Gegensatz zu den verbrecherischen und zerstörerischen politischen Prinzipien Kiews. Dies erklärte heute das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko in einer Fernsehansprache an die Einwohner der Republik.

„Der Bandera-Ideologie Kiews haben wir den Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit entgegen gesetzt. Der Ideologie der Zerstörung haben wir eine Ideologie des Schaffens entgegen gestellt. Wir haben auf den Schlachtfeldern unsere Erinnerung, unsere Geschichte, unseren Glauben und unsere Sprache verteidigt. Nun stehen andere Aufgaben vor uns. Wir werden ein neuer Punkt des Wachstums sein, wir werden eine neue Ökonomie des Volkes aufbauen, frei vom Diktat der Oligarchen“, sagte das Staatsoberhaupt.

Sachartschenko fügte hinzu, dass die Einwohner der DVR eine neue Gesellschaft erbauen werden – auf traditionelle Werte gegründet, „in der jeder Mensch sich geschützt und frei fühlt“.

„Wir tun alles, damit der Lebensstandard unserer Bürger sich stetig erhöht, damit unser Land erblüht, damit unsere Kinder eine helle Zukunft vor sich sehen und die Möglichkeit für sich

ein freies, starkes und blühendes Land zu verwirklichen“, sagte das Oberhaupt der DVR. Zum Abschluss wünschte das Staatsoberhaupt allen Einwohnern der Republik im neuen Jahr 2016 familiäres Wohlergehen und eine gute Gesundheit. „Ich wünsche neue Freunde zu gewinnen und die alten zu bewahren. Ich wünsche, dass Ihre Träume sich erfüllen“, fasste Sachartschenko zusammen.

Vormittags:

De.sputniknews.com: Poroschenko bejubelt Beginn der Wirtschaftsintegration in EU
Der ukrainische Präsident Petro Poroschenko hat seinen Mitbürgern zum Beginn der wirtschaftlichen Integration in die Europäische Union gratuliert.
Das Freihandelsabkommen zwischen der Ukraine und der EU tritt am heutigen Freitag in Kraft. Gleichzeitig verliert Kiew die Präferenzen im Handel mit Russland.
„Die Freihandelszone mit der EU ist da! Ich gratuliere zum Start der wirtschaftlichen Integration der Ukraine in die Europäische Union!“, schreibt Poroschenko auf Twitter.
Kiew und Moskau hatten sich im Laufe einjähriger trilateraler Verhandlungen unter Teilnahme der EU-Kommission darum bemüht, Risiken für Russland durch die europäische Integration der Ukraine auszugleichen. Die Konsultationen endeten ergebnislos.
Russland hat am 1. Januar 2016 zum Schutz seines Marktes den Vertrag über die GUS-Freihandelszone für die Ukraine ausgesetzt und die Zollgebühren und ein Lebensmittelembargo gegen das Nachbarland eingeführt, ähnlich dem, welches für die Länder gilt, die die russlandfeindlichen Sanktionen unterstützen.
Die ukrainischen Behörden hatten wiederholt erklärt, sie würden nicht beabsichtigen, den Beitritt zum Freihandelsabkommen mit der EU zu verschieben. Und das trotz des Umstandes, dass die Export-Verluste durch das Lebensmittelembargo Russlands in diesem Jahr auf rund 6000 Millionen US-Dollar geschätzt werden.

Dan-news.info: Abteilungen der ukrainischen Streitkräfte haben in den letzten 24 Stunden 11-mal das Regime der Feueinstellung verletzt, es gibt einen Toten unter den Soldaten der DVR. Dies teilte heute das Verteidigungsministerium der Republik mit.
„Die ukrainische Seite hat trotz der feierlichen Zusicherungen ihrer Vertreter in Minsk in Anwesenheit der OSZE-Mission in der Neujahrsnacht 11-mal das Regime der Feueinstellung verletzt“, teilte das Verteidigungsministerium mit. „In der Folge eines Granatbeschusses von Seiten der ukrainischen Strafruppen starb ein Soldat der Armee der DVR an zahlreichen Splitterverletzungen“.
Nach Angaben des Verteidigungsministeriums wurden die Gebiete von Staromichajlowka, Kominternowo und das Gebiet des Flughafens von Donezk beschossen. „Insgesamt wurden vom Gegner 20 Granaten des Kalibers 82 mm abgeschossen, mehr als 10 Schüsse mit Panzerwaffen und mehr als 20 Schüsse mit Panzertechnik abgegeben. Die verlogenen ukrainischen Medien stellen die Beschüsse des Territoriums der DVR als Salut der ukrainischen Streitkräfte dar“.

Nachmittags:

Dnr-news.com: Die Administration des Präsidenten der Ukraine händigte dem Bandleader der Gruppe „Shablya“ Wowa Geisir ein Dokument zur Anerkennung des Songs "Bratti Ukraïnyzi" (ukrainische Brüder – Anm. d. Übers.) als Hymne der „ATO“ auf dem gesamtukrainischen Forum der Veteranen und Teilnehmer der "Anti-Terror-Operation". Der stellvertretende Leiter der Präsidentsverwaltung Rostislav Pawlenko übergab dem Frontmann der Gruppe „Shablya“ Wowa Geisir die offizielle Bestätigung, dass der Song "Bratti Ukraïnyzi" den Status einer offiziellen Hymne der "ATO" erhält.

<http://dnr-news.com/dnr/28725-u-ato-poyavilsya-oficialnyy-gimn.html>



<http://dnr->

[news.com/uploads/posts/2016-01/1451650022_10290713_634128443396825_9003514884164393132_n.jpg](http://dnr-news.com/uploads/posts/2016-01/1451650022_10290713_634128443396825_9003514884164393132_n.jpg)

Dan-news.info: Fünf Wohnhäuser wurden durch den Beschuss der ukrainischen Truppen in

der Ortschaft Kominternowo im Süden der DVR beschädigt, Verletzte unter der Bevölkerung gibt es nicht. Dies teilte heute der Leiter der Verwaltung des Nowoasowskij-Bezirks der Republik Oleg Morgun mit.

„Gestern wurde bei uns Kominternowo beschossen, sie beschossen fünf Häuser – eines wurde direkt getroffen, das Geschoss explodierte nicht, bei vier Häusern wurden durch Geschosssplitter Fenster, Wände, Dächer beschädigt“, sagte der Leiter der Verwaltung. Nach den Worten Morguns haben die ukrainischen Truppen das Feuer mehrere Male im Verlauf des Tags eröffnet. „Der Beginn der Beschüsse war gegen 12 Uhr, dann gegen 18:00 Uhr. Es wurde mit großen Granaten geschossen, klar größer als 100mm“, fügte der Gesprächspartner der Agentur hinzu.

De.sputniknews.com: Ab dem 1. Januar ist das russische Lebensmittelembargo gegen die Ukraine in Kraft getreten, gemäß welchem keine ukrainischen Lebensmittel mehr nach Russland importiert werden dürfen. Laut dem Vize-Wirtschaftsminister Alexei Lichatschow werden die eingeführten Maßnahmen keine negativen Folgen für Moskau haben.

„Die Ukraine ist ein industriell entwickeltes Land, deshalb liefert sie uns Waren aus praktisch allen Bereichen, aber aus meiner Sicht ist der Großteil dieser Waren nicht kritisch“, hatte Lichatschow zuvor gesagt....

Dan-news.info: Das Festkonzert zum Neuen Jahr an der Haupttanne der DVR auf dem Leninplatz der Hauptstadt besuchten etwa 4000 Menschen. Dies teilte heute der Pressedienst der Stadtverwaltung von Donezk mit.

„Es waren etwa 3000 bis 4000 Menschen dort, möglicherweise sogar 5000. Die meisten versammelten sich zwischen 19:30 und 20:30 Uhr, aber dann begannen die Menschen schon wieder sich zu zerstreuen. In der Nacht waren dort wirklich nur ein paar hundert Menschen“, sagte der Gesprächspartner der Agentur und fügte hinzu, dass festliche Neujahrsveranstaltungen auch den Tannen in den Bezirken stattfanden.

Die Lufttemperatur erreichte in der Neujahrsnacht minus 12 Grad.

Wie ein Korrespondent von DAN berichtete, kamen viele Donezker mit ihren Familien, mit kleinen Kindern. Ihnen gratulierten Väterchen Frost und die Schneefee zum Festtag – auf dem Leninplatz gab es einige solche Paare gleichzeitig. Von der Bühne war bekannte Tanzmusik zu hören, für die, die den Frost nicht scheuten, gab es einige Wettbewerbe. Auf einem großen Bildschirm über dem Platz wurden Teile von Festkonzerten übertragen.

Der Pressedienst des Donezker Bistums der ukrainischen orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats fügte hinzu, dass aus Anlass des Neuen Jahres in Donezk ein festlicher Gottesdienst stattfand, an dem der Mitropolit von Donezk und Mariupol Illarion teilnahm. „Der Gottesdienst fand in der Spaso-Preobraschenskij-Gemeinde statt, wie viele Menschen kamen, kann ich nicht genau sagen, aber die Kirche war voll“, sagte der Vertreter des Pressedienstes.

Volksfeste fanden auch in anderen Ortschaften der DVR statt. Konzerte im Nowoasowskij- und im Amwrosieskij-Bezirk wurden mit festlichen Feuerwerken beendet.

„Der Neujahrsfeiertag war bei uns sehr schön – die Menschen kamen zur Tanne, ich war auch dort, es gab Feuerwerke. In den frontnahen Dörfern fanden auch Feiern statt – in Krasnoarmejsk, Primorskoje, Sachanka, in allen gab es Konzerte und Feuerwerke“, sagte der Leiter des Nowoasowskij-Bezirks Oleg Morgun.

„Bei uns verlief alles gut, gestern wurden Salute geschossen“, fügte sein Kollege aus dem Amwrosiewskij-Bezirk Nikolaj Tarasenko hinzu.

Die Bürgermeister von Makejewka und Jasinowataja unterstrichen auch, dass die Feiern ohne Zwischenfälle verliefen, die Menschen kamen auf die Straße, trotz einer Temperatur unter 10 Grad minus.

Nach Angaben des Innenministeriums und des Zivilschutzministeriums verliefen die Neujahrsfeste in der gesamten Republik ohne Zwischenfälle. Die Sperrstunde war

aufgehoben.



<http://dan-news.info/wp-content/uploads/2015/12/%D1%861-960x467.jpg>

Rusvesna.su: Die Ukraine beginnt das neue Jahr mit einem Fackelzug zu Ehren des internationalen Terroristen Bandera

Heute wird in Kiew ein Fackelzug stattfinden anlässlich des 107. Geburtstages des OUN-Anführers, des berüchtigten internationalen Terroristen Stepan Andrejewitsch Bandera, der für den Tod von Zehntausenden Ukrainern, russische Juden und Polen verantwortlich ist. Darüber informiert der Pressedienst von "Svoboda":

" Am 1. Januar 2016 organisiert die Gesamtkrainische Vereinigung „Svoboda“ einen Fackelzug in Kiew anlässlich des 107. Geburtstages des Führers der ukrainischen Nationalisten Stepan Bandera. Diesen traditionellen Marsch mit Fackeln, der jährlich zu Ehren des Nationalhelden von „Svoboda“ stattfindet, führen wir nun schon zum zehnten Mal durch“, heißt es in der Erklärung.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Marsch durch die zentralen Straßen der Hauptstadt führt und mit einem feierlichen "Wetsche" auf dem Maidan endet.

Auch in Lvov findet heute der traditionelle neofaschistische s.g. „Marsch der Ehre“ statt. "Rusvesna" wird die weiteren Entwicklungen in Kiew und Lvov beobachten.

Rusvesna.su: Die Hochschuldozentin in Lvov, die für ihre Unterstützung für den Donbass entlassen wurde, hat auch ein Jahr der Verfolgung ihre Position bekräftigt.

Auch nach einem Jahr der Repressionen bekräftigte die damals entlassene Dozentin der Franko-Nationaluniversität Olga Sagulskaja ihre unerschütterliche Position, die sie ihren Job gekostet hatte für die Aussage, dass sie die LVR und die DVR unterstützt und der Ansicht ist, dass die ukrainische Regierung den Krieg im Donbass entfesselt hat.

Olga Sagulskaja veröffentlichte eine neue Erklärung, in der sie betonte, dass sie ihre Ansichten nicht ändern wolle.

"Am 31. Dezember letzten Jahres gratulierte ich meinen ihren Freunden auf Facebook und Livejournal zum Neuen Jahr. Dann kam mir der Gedanke, separat den Bewohnern des Donbass zu gratulieren, weil sie unter besonderen Umständen leben und die Glückwünsche ganz spezifisch sein müssten. Der ursprüngliche Titel des Posts hieß "An die, die im Keller sitzen, aber ungebrochen sind". Aber das Schicksal wollte es, dass ich dann schrieb "Mein besonderer Gruß dem unbezwungenen Donbass"....

Daraufhin erhob sich eine Welle der Empörung aus der so genannten "Kriegspartei". Wie ich es verstehe, aus zwei Gründen: 1) weil ich den Menschen gratuliere, die Widerstand leisten; 2) aufgrund der Tatsache, dass ich schrieb, dass es auf der anderen Seite der Front Männer

gibt, die sich durch eine hohe Moral und Menschlichkeit auszeichnen.

Und das eine wie das andere stand im Gegensatz zu der Propaganda der Regierung, nämlich dass "bewaffnete Aktionen im Donbass gegen menschenverachtenden Militante und Terroristen durchgeführt werden"...

Journalisten hetzten die Bewohner von Lvov und meine Landsleute gegen mich auf, sie forderten zu körperlicher Gewalt gegen mich auf und die Studenten begannen, meinen Unterricht zu boykottieren...

Die gegen mich veranstaltete Jagd hat zugleich ein Meer von menschlicher Anteilnahme für mein Schicksal offenbart. Diese massive Unterstützung hat mir die Freiheit und das Leben gerettet. Ich danke allen, die in der einen oder anderen Weise gesagt haben, dass sie Freunde sind und mich unterstützen. Dies sind mehr als zweitausend Menschen....

Das vergangene Jahr war schwierig für mich, meine geliebte Arbeit habe ich verloren, aus politischen Motiven wandten sich diejenigen von mir ab, die ich als Freunde betrachtet hatte, meine Gesundheit ist ernsthaft gefährdet, aber es war das anständigste Jahr meines Lebens, denn trotz des starken Drucks habe ich meine Lebensauffassung nicht verraten. Ich lief nicht zu dem Teil der Gesellschaft über, denen die Kinder in den Kellern von Donezk und die Alten ohne Renten gleichgültig sind.

Und wieder spreche ich "meinen besonderen Gruß dem unbezwungenen Donbass" aus. Freiheit, Gerechtigkeit, Gewissen und Gleichheit – das sind Werte, für die es sich zu kämpfen lohnt. Ich wünsche, dass sie verwirklicht werden“, schrieb die Bewohnerin von Lvov.



http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/orign_wm/public/lvov_universitet_travlya_zagulskaya.jpg?itok=vkl5Md9C

Rusvesna.su: Eilmeldung: Die Bewohner der Krim Energievertrag mit der Ukraine abgelehnt
Die Bewohner der Krim haben sich geweigert, den Energie-Vertrag mit Kiew zu akzeptieren, in dem nach derzeitigem Wortlaut die Halbinsel als Eigentum der Ukraine bezeichnet wird. Diese Informationen wurden von WZIOM veröffentlicht.

Die neue Version des Dokuments beinhaltet Kiews Formulierung, dass die Region zur Ukraine gehört.

In einer Umfrage des russischen Meinungsforschungszentrums weigerten sich 93,1% der Krimbevölkerung, eine solche Formulierung der ukrainischen Behörden zu akzeptieren und nur 6,2% waren mit dieser Formulierung einverstanden. Diese Informationen auf einer Pressekonferenz über die Ergebnisse einer Meinungsumfrage auf der Krim veröffentlicht. Gestern hat der russische Energieminister Alexander Novak den Medien gesagt, dass am

31. Dezember der russische Präsident Wladimir Putin eine Umfrage unter den Bewohnern der Krim und Sewastopol angeordnet hatte. Die Einwohner der Krim sollten zwei Fragen beantworten

Die erste: "Unterstützen Sie den Abschluss eines Handelsvertrags mit der Ukraine über die Lieferung von Elektroenergie auf die Krim und nach Sewastopol, wenn festgeschrieben wird, dass die Krim und Sewastopol Teil der Ukraine sind?"

Novak sagte, dass der Wortlaut in dem Vertragsentwurf Kiews aufgenommen wurde und Russland nicht mit ihm einverstanden ist.

Die zweite Frage war: "Sind Sie bereit, vorübergehende Schwierigkeiten durch geringfügige Unterbrechungen der Energieversorgung in den nächsten 3-4 Monaten in Kauf zu nehmen?"



http://dnr-news.com/uploads/posts/2016-01/1451654463_1001325444.jpg

Gefunden auf der VKontakte-Seite des Komsomol des Donbass:

1 января 2015 года, был подло убит командир ГБР, Александр Беднов "Бэтмен".



ВЕЧНАЯ ПАМЯТЬ ГЕРОЯМ ДОНБАССА!

<https://pp.vk.me/c628530/v628530536/29da3/HpZet3NHxEk.jpg>

„Am 1. Januar 2015 wurde der Kommandeur der Schnellen Eingreiftruppe der LVR, Alexandr Bednow „Betmen“ hinterhältig ermordet.
Ewiges Gedenken den Helden des Donbass“

De.sputniknews.com: In 2015 haben gleich mehrere westliche Prominente russische Pässe erhalten. Und bald könnte diese Liste sogar noch länger werden. Hier ein kurzer Rückblick auf die „neuen Russen“.

Gleich mehrere Sportler hatten letztes Jahr die russische Staatsbürgerschaft angenommen, darunter der amerikanische Boxer Roy Jones Junior, der MMA-Kämpfer Jeff Monson und der brasilianische Fußballspieler Guilherme Alvim Marinato.

Aber nicht nur Sportler wollen gern Russen werden. Der Sänger der berühmten Rockband Limp Bizkit, Fred Durst, hat seinen Wunsch ausgesprochen, offiziell russischer Bürger zu werden. Einen Platz zum Wohnen hat der Musiker schon erworben, und zwar auf der Krim. Damit ist die Liste der „neuen Russen“ aber nicht zu Ende. Hollywood-Schauspieler Robert De Niro sagte im November bei der Eröffnung eines neuen Restaurants in Moskau vor Journalisten, dass auch er vielleicht gern einen russischen Pass erhalten würde.

Seinem Beispiel könnten der Boxer Lennox Lewis und der deutsche MMA-Kämpfer Stephan Pütz folgen.



<http://cdn2.img.de.sputniknews.com/images/30043/66/300436643.jpg>